

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume II - Story 1 - ca. 1994 - original in Englisch
Übersetzt, erweitert, Korrektur, verändert. - Norbert Essip - September 2020

Wie ich noch ein Kind im vollen Wachstum war, da mochte ich es schon gerne sehen, wenn jemand eine nasse Hose hat. Nur da hatte es noch nichts mit in die Hose pissen zu tun, sondern es reichte, wenn die Hose einfach nur nass war. - Das es auch eine Sexuelle Regung für mich war, das habe ich dann doch sehr schnell bemerkt. Damals ging ich mit meinem Vater immer zum Fischen am Early Spring. Ein toller Fluß mit wilden Strömungen. Wir fangen da die Fische mit dem Netz, während sie zum laichen Stromaufwärts schwimmen. Wir fischen in der Nacht, weil dann die Fische von dem Licht der Laternen angezogen werden. Sie springen aus dem Fluß und dabei meist direkt in die Netze. Ich sehe immer zu, dass ich dann dabei bin, weil immer viele Männer am Wasser stehen. Starke Männer! Einige fallen dann auch mal in den Bach und ich kann sie dann in ihren feuchten Hosen sehen. Sie stört es auch nicht, dass ihre Hosen total nass werden. Nur ob es sie auch sexuell erregt? Anfangs machte ich mir dazu keine Gedanken. Weil dabei auch immer viel Bier getrunken, ist es mit der Zeit dann wie eine Party an diesem Platz. Denn da hier nie Frauen dabei sind, können sie machen was sie wollen.

Je älter ich wurde und entdeckt hatte, das nasse Hose auch noch von was Anderen als Wasser nass werden können, brauche ich nur aufzupassen, irgendeiner wird zum pissen oder auch mal zum scheißen in den Wald gehen. Da keine Frauen dabei sind, sind sie ganz ausgelassen und können pissen wie immer sie wollen. In der Regel öffnen sie nur den Hosenschlitz, ziehen den Schwanz raus und pullern direkt in den Bach rein. Andere hocken sich mit freien Hintern hin beim kacken. Doch nicht jeder versteckt sich dazu hinter einem Busch. - Ich hoffe jedes Mal, dass da mal einer der Kerle in die Hose pißt. Sicher sind manche so geschickt, sie gehen einfach ins Wasser und bekommen so eine feuchte Hose, wenn sie im Bach stehen. Von was die dann nass geworden ist, das kann man nicht mehr unterscheiden. Somit pissen bestimmt einige dann, wenn sie noch im Wasser stehen. Wenn ich die Kerle mit nasser Hose sehe, wird mein Penis ganz hart. Weil ich es mag, massiere ich dabei meinen Schwanz durch die Hose ab. Am liebsten möchte ich es jedes Mal selber tun, mir in die Hose zu pissen. Aber weil mein Vater dabei ist, so wage ich es nicht es zu tun. - Wie ich dann älter wurde, da wagte ich es auch mal selber mir am Bach in die Hose zu pissen und mir dann so lange über die Hose zu reiben, bis ich abspritze. Doch habe ich es bisher nie bei anderen so sehen können, dass sie sich befriedigen. Sicher tun sie es, aber machen es nur in ihren Zelten, oder wo anders. - Doch dann bekommt meine Fantasie doch noch die Realität zu sehen. - Ich war gerade 18 Jahre geworden und das erste Jahr auf dem College. Mein Vater lädt mich wieder mit zu dem Bach ein. Natürlich sage ich sofort zu, weil diesmal 5 tolle Kerle dabei sind. Wir zelten alle ganz in der Nähe von dem Bach und offensichtlich wird heute viel mehr getrunken als sonst. Bald waren alle schon ziemlich betrunken und benahmen sich wie Tölpel. Das kann nur dazu führen, dass bald die ersten pissen müssen. Ich suche mir deshalb einen Baumstumpf aus, um mich darauf zu setzen, von wo aus ich alles gut sehen kann. Als bald gehen die Laternen an, damit sie ein besseres Licht haben für das Angeln. Mein Vater geht etwas weiter von uns weg, weil er einen besseren Platz haben will. Ich sitze jetzt ca. 1 Std. hier und mit der Zeit holen tatsächlich die ersten ihren Dicken raus und pissen einfach vor sich in den Grund. Ich genieße es zu sehen, denn einige haben recht tolle Schwänze und manche sind auch deutlich angeschwollen.

Da ist noch ein anderer Kerl. (Er ist echt geil, ich mag ihn) Ich versuche näher an ihn ran zu kommen von der Rückseite seines Zeltes, damit ich ihn besser sehen kann. Er will gerade von seinem Zelt weggehen und dabei fällt er in den Dreck. Ein Freund kommt ihm aufzuhelfen. Aber er stolpert wieder und er flucht wie in der Hölle. "Fuck, Piss..." und andere Worte. Der

Kerl war so sehr betrunken, dass sein Freund versucht ihn an einen Baum zu stellen, damit er nicht wieder umfällt. Derweil denke ich, der wird einen gewaltigen Druck zum Pissen haben, da er so viel Bier getrunken hat. Denn wie er so am Baum gelehnt steht, versucht er nicht nur auf seine Füße zu bleiben, er spreizt dabei seine Beine wie eine Brücke auseinander. Aber er greift sich nicht an dem Hosenschlitz. Jetzt steht er nur da und tut nichts mehr, außer das er etwas schwankt. Er war genau in meiner Sicht und ich bemerke, da ist doch ein feuchter Fleck auf seiner alten Jeans. Genau da, wo auch sein Schwanz liegen muß. Meine Fantasie geht wie wild, aber es ist wahr. Ich weiß, es war wahrscheinlich nur von dem Fall in den Grund, denn er ist nicht sehr trocken. - Dennoch beobachte ich ihn weiter, weil ich wissen will, was nun noch passiert. - Er scheint etwas zu sich zu sagen und er versucht vom Baum weg zu kommen. Er fällt dabei fast, so geht er wieder zurück. Jetzt versucht er seinen Reißverschluss zu öffnen, aber hat kein Glück damit. So läßt er es. Jetzt beginnt er mit seiner Front von der Hose zu spielen und drückt dabei seinen Schritt ab. Ich bin jetzt so erregt, dass ich alles weiter verfolge was nun noch geschehen wird, denn ich weiß der Kerl muß pissen. Nun beendet er sein tun und bleibt nur noch ganz stillstehen. Jetzt sehe ich es! Die Front auf der Hose um seine Hand wird langsam dunkler und dabei bleibt er ganz entspannt stehen. Er läßt seine Hand zur Seite fallen, drückt seine Schwanzbeule noch mehr vor und läßt ungeniert eine volle Ladung Pisse richtig in die Hose gehen. - Geil. Es ist super, dabei zuzusehen. - Nach dem er sich ausgepißt hat, er streckt seinen Körper, weil er sich nun besser fühlt. Dabei breiten sich feuchte Streifen auf beiden Hosenbeinen aus und seine Hose glänzt im Schritt. Ob er sich bewußt ist, dass er sich in die Hose pisst? Mir ist es egal. Mit der Zeit merke ich, mein Schwanz ist bereit zum abspritzen. Bräuchte ihn nur noch etwas schütteln und es geht in die Hose. Aber ich raffte mich auf und gehe auf den Typ zu und sage "Hey..." Er schreckt auf und sagt etwas. Ich kann es nicht verstehen, weil er so lallt. Dann tut er seine Hand auf die Front seiner Hose und jetzt sagt er "pissen..." - "Ich dachte du wärst in den Bach gefallen, weil deine Hose nass ist..." sagte ich scherzhaft. Obwohl ich genau gesehen habe wie er gepisst hat. Aber er glaubt ich kann den Unterschied nicht sehen. Ich fragte ihn, ob ich ihn helfen soll zu seinem Zelt zu kommen. Aber er machte eine Bewegung, dass er es alleine machen will. Ohne das er es richtig bemerkt, streifte ich dabei mit einer Hand über seine feuchte Hose. Ich gehe dabei weiter hoch, bis ich bei seiner Schwanzbeule angekommen bin und spüre dort noch den pisswarmen Schwanz. Und der ist ganz offensichtlich angeschwollen, so als wenn es ihn selber erregt hat.

Ich würde es gerne genauer erfahren. Dennoch gehe ich von dem Typ weg und tue unmittelbar danach meine Hand an die Nase. Ich rieche seine Bierpisse. In dem Moment wo ich das rieche, bekomme ich einen Abgang in meiner Hose, ohne gewichst zu haben. Ich spüre wie die Nässe von dem Sperma durch meine Hose sickert. Ich gehe deshalb direkt in einen Busch rein, genug sodass ich aus der Sicht der anderen bin. Ich bleibe stillstehen und blicke durch den Busch zu diesem anderen Kerl. Tatsächlich hockt er nun vor seinem Zelt und wichst seinen Schwanz ab. Dabei hole ich meinen Dicken aus der Hose und denke "man was für eine geile Sache." Mein Schwanz ist ganz klebrig und ich spüre, dass ich jetzt pissen muß. Doch ich will nun nicht wie gewöhnlich pinkeln. Ich schiebe den Schwanz zurück und mache die Hose zu. Dann spreize ich meine Beine. Ich stehe hier mit heißen Gefühlen im Schritt. Ich pisse mir in die Hose, eine volle Ladung und fülle dabei meine Gummistiefel mit Pisse. Wie alles raus ist, wichse ich noch mal richtig ab... Der geile Typ hat auch gerade einen Abgang bekommen. - Das war die beste Saison die ich je hatte. Danach gehe ich runter zum Bach und gehe bis zur Taille ins Wasser, bis meine Hose ganz nass ist. Wie ich wieder rauskomme, kann keiner sehen, dass ich mich selbst bepißt habe. Es war wohl auch besser so. Ich gehe zurück zu meinem Platz und setze mich wieder auf den Baumstumpf. Mein Vater hat davon nichts gemerkt warum danach meine Hose noch mal nass wurde. Ich beobachte wieder diesen Kerl, wie er nun in sein Zelt geht und dabei habe er

noch mal in die Hose gepißt. - Mein Vater hat nie erfahren, was ich diese Nacht getan hatte, aber ich kann es nie vergessen! - Ich musste gerade meine Latte bearbeiten, denn vor einigen Minuten habe ich mir in die Hose gepißt. Ein geiles Gefühl...

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume II - Story 2 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur, verändert. - Norbert Essip - September 2020

Diese Story die ich euch erzählen will, hat sich vor Monaten ereignet, als ein junger Bursche bei uns Glasfenster zeigte. Nach einem kalten Winter, hatten wir uns entschlossen neue zu kaufen. - Er trägt eine sehr enge graue Anzug-Stoffhose, mit Jacke und einem offenen Hemd. Ebenso, wie man sich Vertreter so vorstellt. - Heute war es auch sehr warm und es war schwer das Haus kühl zu halten. - Bevor er anfängt, gebe ich ihm eine Kanne Bier und hole noch Todd, meinen Freund dazu, damit er sich das auch anhören kann. - Wie ich zurück bin, sitzt er auf dem Sofa und seine Beine hat er recht weit auseinander. Ich kann dabei gut auf seine Beule in der Hose sehe. Das ist schon mehr eine Offenbarung, was ich da sehe. Ein sehr angenehmer junger Kerl in der Tat. - Er beginnt zu erzählen über die Vorteile der neuen Fenster. Er erzählt alles ohne eine Pause dabei zu machen. Todd geht in die Küche und holt noch mehr Bier für uns. Er nimmt es dankend an. Er trinkt es rasch aus, bevor er mit der zweiten Phase beginnt. Mit der Zeit merkt man schon, er muß mal zum Klo... - weil er immer häufiger sein Gesäß bewegt und seine Beine zusammen preßt. Ich sage nichts, weil ich denke, das er bald nach dem WC fragen wird. - Eine Stunde später, wahrscheinlich mit Problemen. Er war bereit zu gehen, aber er will es nicht zeigen, denn er will das wichtige Verkaufsgespräch nicht unterbrechen. - Todd und ich waren noch nicht soweit, aber noch mehr interessiert an seinem Pisszustand. Er versucht es immer zu sagen, doch wir beachten es einfach nicht. Todd geht und kommt mit drei Bier wieder. Ich kann sehen, dass er recht nervös ist. Aber die Hitze heute und das viele reden, machen einen trocknen Mund. Er nimmt an und macht einen kleinen Schluck. Ich bemerke, da waren Schweißtropfen auf seiner Stirn und seine Hände waren gespannt und seine Bewegungen waren Ruckartig. Immer wieder will er aufstehen und preßt wieder seine Beine zusammen, um die Pisse einzuhalten. Wir beide sehen uns intensiver an. Ich bemerke Todd gefällt das sehr, und auch ich habe einen pochenden Harten. Der Boy war sehr angespannt und war schon rot im Gesicht von den gespannten Muskeln um die Pisse noch länger einzuhalten.

Er beginnt nun mit den Preisen zu spielen und faltet dabei seine Preisliste aus. Er lehnt sich vor und zeigt mir die Preise in der Liste. Ich glaube er ist an dem Punkt es gehen zu lassen, denn er greift verdeckt an seinen Schritt und richtet wohl seinen Schwanz dabei. Wie er die Hand wegnimmt, ist da schon ein feuchter Fleck auf seiner linken Seite im Schritt zu sehen. Er versucht nochmal einzuhalten und er ist blass vor Qual. Ich kann seine unangenehme Spannung für einen Moment fühlen, wie sich unsere Knie zufällig berührt haben. Er will etwas sagen, aber seine Stimme beginnt zu beben und stottert. Er neigt sich weiter vor und er war absolut panisch im Gesicht. Er ist sichtlich nervös und er versucht sich noch wenige Sekunden zu kontrollieren. Dann schließt er die Augen und läßt einen gequälten Laut von sich. Sofort schaue ich auf seinen Schritt. Der war jetzt dunkel gefärbt und man sieht, die Pisse strömt durch seine Hose. Er senkt sein Gesicht und eine große Welle von Pisse läuft ab in seine Hose. Ich stoße ihn zurück auf dem Sofa, und nun sehe ich das ganze Ausmaß seiner Pinkelpanne. Die Hose ist im Schritt ganz nass und es hat sich bereits eine kleine Pfütze gebildet. Noch bevor er reagieren kann, öffne ich seine Hose, hole seinen pissenden Schwanz raus und stopfe seinen Penis in den Mund. Ich trinke was ich kriegen kann und versuche die Flut zu stoppen, damit auch Todd noch seine Chance hat etwas abzubekommen. Er blickt uns nicht an, weil er nicht weiß, warum ich seine Pisse direkt abgetrunken habe. Doch dann lehnt er sich zurück, stöhnt und scheint verwirrt über das was war geschehen. Aber es ist nicht zu übersehen, sein klebriger Schwanz wird steif und

steht gerade ab. Ich will ihn weiter absaugen, doch zunächst fordere ich ihn auf mit zum Bad zu kommen, um die Blamage zu beseitigen. Er ist sehr scheu, aber auch dankbar und kommt freiwillig mit. Wie wir im Bad sind, ziehe ich seine Schuhe und die Socken aus, danach noch die nasse Hose. Ich schlage ihm vor, auch die Unterhose auszuziehen, denn sie ist sehr feucht. Er wollte erst nicht, aber später durch sanftes Überreden, er entfernt diese doch. Und siehe da, jetzt stand sein junger unbeschnittener Schwanz von ihm ab und riecht nach Pisse. Auch wir beide sind jetzt total erregt. - Todd fängt sich zuerst und sagt "hier ist heißes Wasser zum Waschen, wir können hier zusammen baden." Er war nicht gerade begeistert von der Idee. Ich weise ihn aber noch mal darauf hin, wenn er nicht baden will, er wird nach Pisse riechen und jeder erkennt, er hat in die Hose gepißt. So nutzt er nun die Chance und läßt mich auch noch sein T-Shirt ausziehen. Er stand nackt im Raum. Todd geht zur Wanne und läßt schon mal das Wasser einlaufen. Während wir warten. Lege ich meinen Arm um ihn herum. Er scheint es zu mögen, denn er lehnt sich mir entgegen und läßt sich in den Armen halten. Ich habe ein geiles Verlangen auf diesen jungen Boy und ich lasse ihn meinen Harten spüren an seiner Rückseite. Aber er gibt mir kein Zeichen, dass er das mag, dass ich geil bin. Ich gehe mit den Händen an seinen Körper runter und berühre seinen Schwanz. Er war weich, aber wird sofort wieder steif. Ich streichle ihn sanft. Auch der Schwanz von Todd war ganz steif. Er beult seine Jeans aus, er will befreit sein. Doch bevor er das tut, pißt er sich nun auch in die Hose. Er will damit zeigen, dass es nicht schlimm ist sich in die Hose zu pissen. Auch ich lasse es nun in meine Hose laufen. Der Boy merkt, dass wir es beide so machen, wie er es vorhin tun mußte. Bei ihm war es nur eine Panne. Doch jetzt wird er geil, weil wir es tun...

Ich gehe um den Jungen rum und knie vor ihm hin. Es ging so schnell, dass er das nicht gleich mitbekommt. Ich nehme seinen steifen Schwanz in den Mund. Todd geht runter meinen Schwanz raus zu holen. Todd holt seinen dicken Schwanz auch raus. Ich beginne den Jungen zu saugen... und wie ich vermutete, er ist sprachlos, was wir tun, aber läßt mich gewähren das ich seinen Schwanz absauge. Ich merke, ich bin bald an der Grenze für das zurückhalten. Ich kann mich gerade noch für den Abgang halten. Todd war auch gerade soweit. So erhöhe ich das Tempo und sauge auf und abwärts den Schwanz. Inzwischen hat sich der Boy selber zu einem geilen Verlangen gesteigert, denn er stößt nun selber seinen Schwanz in meinen Mund rein und alsbald kommt das Sperma in meinen Mund geschossen. Ich schlucke alles runter und gleichzeitig kriegt Todd alles in den Mund. Er bekommt eine prima Füllung in den Mund genauso wie ich alles in den Mund bekomme. - Später... ich trockne noch seine nasse Hose und wir bekommen den Namen von ihm, und sahen uns danach einige Mal, bis wir die neuen Fenster eingebaut bekommen hatten. Mit einem extra Bonus beim Preis...

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume II - Story 3 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur, verändert. - Norbert Essip - September 2020

In unserer normalen Wochenzeitung findet man auch Anzeige, wo es um Männerkontakte geht. Was ungewöhnlich ist, dass dabei auch eindeutige Sex Kontakte gesucht werden. Meist bekommt man mit ihnen dann doch keinen Kontakt, selbst wenn es "nur" um einen normalen Gaykontakt geht. Und nur weil ich nicht so der Typ bin, der in die Szene geht, schaue ich doch immer wieder mal hier nach. Da kommt es mir eigentlich auch nicht darauf an, dass die auf meine besonderen Gelüste stehen. Doch dann war da mal eine Anzeige, die versteckt sagt, was er sucht und ich erkannte diese Anspielungen. Also antworte ich auf diese Anzeige von einem jungen Typen (ca. 20 Jahre) der gerne Scheiße mag. Er antworte und wir sprechen darüber, dass wir es beide so mögen. Wie sich herausstellt, mag er es auch, wenn er in die Hose kackt. Da man selten einen findet, der sich genauso gerne mit Genuß in die Hose macht, arrangieren wir

ein Treffen. Damit wir auch beiden ordentlich Druck im Darm haben, wollen wir es an einen Nachmittag machen. Am Morgen wollten wir beide mit Absicht nicht kacken gehen, damit wir nicht nur einen vollen Darm haben, sondern es auch schon so sehr drängt, dass es fast von alleine in die Hose geht. Er macht dazu den Vorschlag, in der Nähe eines Hauses im Center war eine öffentliche Toilette. Dort wäre es am besten für unsere Sache, so um 19 Uhr. Damit wir nicht auffallen, werden wir uns wie Jogger anziehen. Er will einen enganliegenden Short aus Baumwollstoff tragen, mit dem er dann schon eine Meile gejoggt ist. Der würde dann auf jeden Fall im Schritt feucht sein, auch wenn es dann noch keine Pisse sein wird. Gönnte aber auch schon sein... - Ich parke mein Auto weiter weg und jogge zum Klo.

Wie ich ankomme, roch es darin, wie üblich heftig nach Pisse. Es war niemand zu sehen, der eventuell gerade hier gepißt haben könnte. Dafür war eine Kabine abgeschlossen und belegt. Ansonsten war kein anderer zu sehen. Ich gehe in die Kabine daneben und schaue unter der Wand durch. Ich sehe ein paar Trainerstrümpfe und die nackten Beine, die oben in einen engen grauen Short enden. So nehme ich an, dass er es ist. - Inzwischen weiß er auch schon, dass ich in der Nebenkabine bin. Ohne ein Wort zu sagen, beginnen wir beide zu pissen und scheißen auch gleich alles in die engen Shorts. Wir sehen es uns abwechselnd an, was der andere macht, damit wir es genau beobachten können. Erst standen wir nur so da und taten so, als könnten wir es nicht halten. Wie die Pisse die Hose vorne getränkt hatte und es schon an den Beinen runter lief, setzen wir uns auf das Klo und drückten einen großen Haufen Kacke ab, alles in den Short rein. - Dazu lief noch die Pisse, die den Stoff tränkte und ins Becken darunter ablief. Nur die Kacke, die bald eine dicke Beule am Hintern gemacht hat, die bleibt im Short drin. - Da wir es nicht sehen konnten, wie es der andere getan hat, präsentieren wir uns erstmal gegenseitig die Beule am Arsch. Ziehen sie dann runter und zeigen sie unter der Wand durch. Unsere beiden Shorts waren wirklich tropfendnass und total voll mit Scheiße. Wir sehen auch gleich, dass dieser Short schon mehr als einmal vollgepisst und gekackt wurde. Unsere Schwänze stehen die ganze Zeit ganz hart ab. Darum ziehen wir jeweils von dem anderen den Short an und verteilen so die Scheiße über den Schwanz, die wir gerade reingekackt hatten. Reiben die Scheiße in den Schritt, bis unsere erigierten Penisse ungehindert Liter Sperma in die andere Hose abgeladen haben. Dann geben wir sie zurück und ziehen sie wieder an.

Ohne uns richtig gesehen zu haben, trennen sich unsere Wege direkt danach. - Ich habe diesen Short noch immer, den ich damals mit ihm getragen habe. So dann und wann fülle ich diesen Short immer wieder mal mit eigener Pisse und Kacke und wichse mir einen dabei. Gewaschen habe ich ihn aber seitdem noch nicht! - Erst vor kurzen, da haben wir uns zufällig wieder getroffen, wir waren beide sehr erfreut, dass wir unseren verkackten Short noch immer haben. Denn wie wir uns zufällig trafen, hatten wir beide gerade eine große Ladung beim Spazieren durch die Straße in diesen Short abgedrückt. Und weil wir sofort geil wurden, sind wir schnell wieder in diese Klappe gegangen, da erst erfuhr ich, dass er es ist, den ich damals hier traf. Und diesmal sind wir gleich in eine Kabine zusammengegangen, ließen im Stehen unsere Pisse laufen, griffen uns gegenseitig an den Hintern, wo der große Ballen aus Kacke den Stoff beulte. Verteilten alles über den Arsch und auch über unsere harten Schwänze. Wichsten sie ab, bis wir kurz vor abspritzen waren. Haben dann schnell den Short drübergezogen und alles in den Short gespritzt. So das man neben der Pisse und Kacke, nun auch wieder Sperma drin ist. Seitdem tauschen wir unsere versauten Shorts per Post. Jeder zieht den anderen Short an, pisst, kackt und wichst rein. Dann verpacken wir ihn wieder und schicken ihn zurück. Auf diese Weise bleibt dieser Short immer volleingesaut und wir können es genießen. Wir mögen es, wenn die Hose eindeutig riecht...